



Allgemeine Richtlinien **Ladungssicherung und damit verwandte Themen VPK Paper**

Version 1.0



01	Vorwort	S.03
02	Zubehör	S.04
03	Zuständigkeiten	S.07
04	Besondere Bestimmungen zur Lebensmittelsicherheit(GMP)	S.09
05	Sicherheitsvorschriften	S.10
06	Ablaufplan bei Ankunft	S.12
07	Verlademethoden	S.14
08	Vorgehensweise bei der Anbringung von Antirutschmatten	S.24
09	Administrative Abwicklung	S.26
10	Öffnungszeiten	S.27
11	Einfahrtstore	S.28
12	Fachbegriffe	S.30
13	Zertifizierung	S.31
14	Kontaktdaten	S.32
15	Urheberrecht	S.32

01. Vorwort

Die Gütersicherung spielt im täglichen Frachtverkehr eine wichtige Rolle und sorgt dafür, dass Güter sicher auf Straßen transportiert werden können. Dieses Handbuch erklärt allen am Verladeprozess Beteiligten genau, wie eine Ladung zu sichern ist, und listet auch die zusätzlichen Bedingungen auf, die Papier ladende Lkw erfüllen müssen.

Dieses Handbuch wurde unter Berücksichtigung der folgenden Normen erstellt:

- **EN 12195-1: 2010 Norm:** Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen – Sicherheit - Teil 1: Berechnung von Zurrkräften
- **EN 12641-2 Norm:** Wechselbehälter - Planen - Part 1: Mindest anforderungen
- **EN 12642:** 2007, Code L Norm: Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen - Aufbauten an Nutzfahrzeugen - Mindestanforderungen
- **EN 12195-2 Norm Teil 2:** Ladungssicherungseinrichtungen auf Straßenfahrzeugen
- **EN 12640 Norm:** Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen

Die nachfolgend beschriebenen Hinweise gelten nur für die Ladungssicherung in geschlossenen Schiebeverdeckfahrzeugen und für formschlüssige Containerverladung. Diese Vorgehensweise gewährleistet, dass die Last den nachfolgenden Kräften standhalten kann:

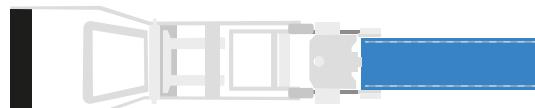
- Vorfärts- Notbremsung - 0,8g in Vorfärtsrichtung
- Rückwärtsstopp - 0,5g in Rückwärtsrichtung
- Seitliche Kräfte - 0,5g in beide Richtungen
- S-Kurve - 0,5g in beide Richtungen
- Aufwärtskraft 1,0g
- Abwärtskraft 1,0g



02. Zubehör

Für die Ladungssicherung sind folgende Materialien erforderlich:

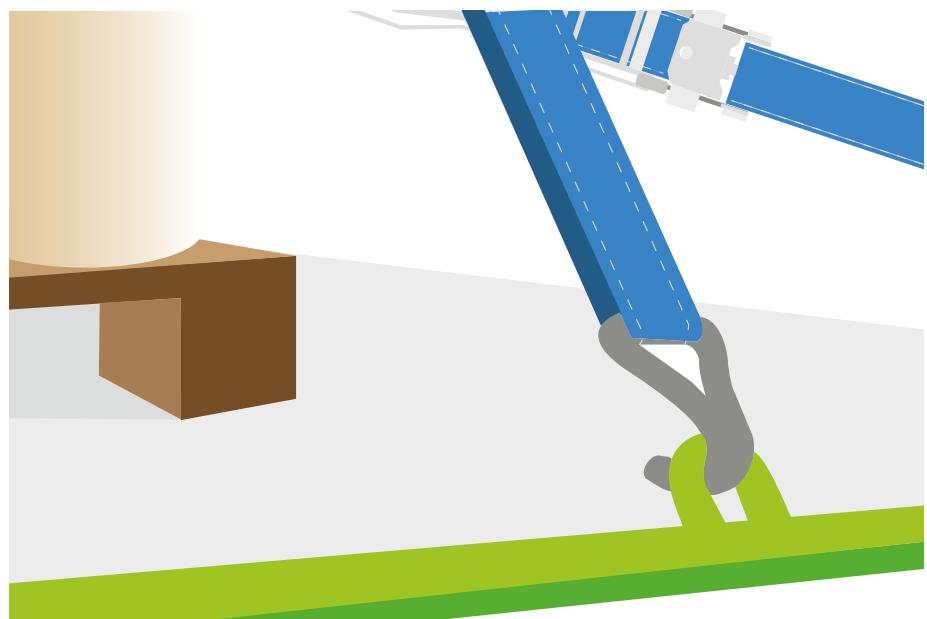
- 12 zweiteilige unbeschädigte Ratschengurte mit einer Vorspannkraft von mindestens STF = 500 daN und einer Zugkraft von mindestens LC = 5000 daN.



- 24 auf die Gurte abgestimmte Eckschoner mit rundem Eckprofil aus Kunststoff (siehe Beispiel unten).



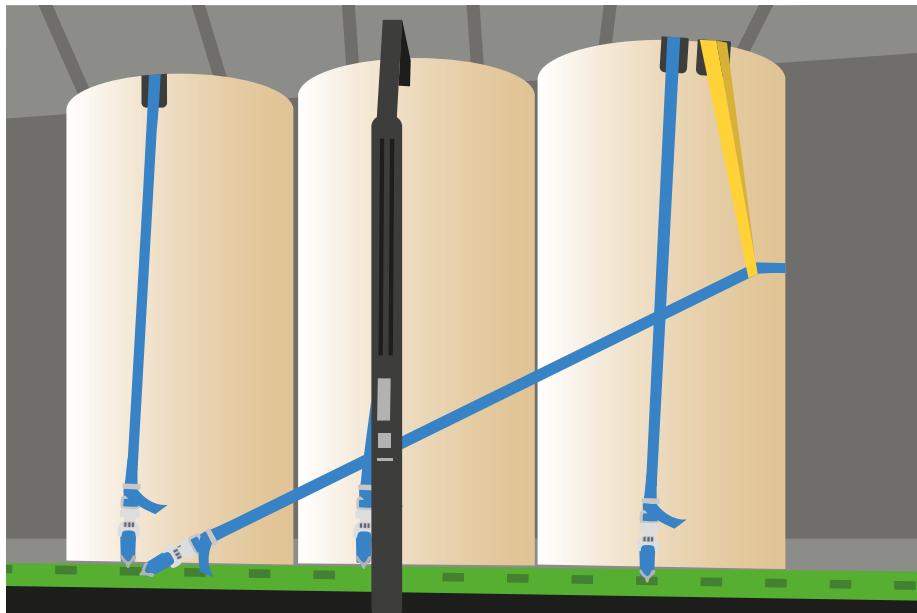
- Lkw mit Zurrpunkten nach der Norm EN 12195-2.



- Ausreichend Antirutschmatten zur Ladungssicherung: (L x B x Dicke)
 - Antirutschmatten mit einer Mindestabmessung von 300 x 300 x 8 Millimetern und einem Mindestreibungsfaktor von μ gleich 0,6
 - Antirutschmatten mit einer Abmessung von 1400 x 150 x 8 mm und einem Mindestreibungsfaktor von μ = 0,6
 - Oder genügend Antirutschmattenrollen mit einer Größe von 5000 x 150 x 8 Millimetern und einem Mindestreibungsfaktor von μ gleich 0,6



- 1 Hebegurt für Kopfschlingenzurren- zu verwenden für Ladungen, die nicht formschlüssig an der Stirnwand des Aufliegers geladen sind. Abmessung: 4 Meter Umfang und mindestens 2000 kg SWL.



Das Verzurren mit Knoten oder das Überkreuzen von 2 Zurrurten über die erste Rolle als Alternative ist nicht zulässig!

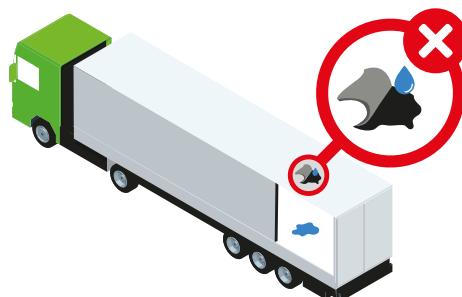
03. Zuständigkeiten

Transportfirma

- Das Transportunternehmen muss die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die ihm anvertrauten Güter während des Transports in einwandfreiem Zustand zu halten.
- Das Transportunternehmen stellt alle notwendigen Mittel zur Verfügung, um die Anforderungen der Gütersicherung zu erfüllen (siehe Punkt Zubehör).
- Jeder Auflieger ist mit einer Stirnwand mit einer Mindestblockierkapazität von 5000 daN gemäß EN 12642: 2007, Code L ausgestattet.
- Der Boden des Aufliegers muss stark genug sein, um einen Gabelstapler (5,5 t) und die Ladung (maximal 3,5 t) zu tragen.
- Wasserdichtes Planen- und Bodenmaterial.
- Abnehmbare oder bewegliche Rungen.
- Innenhöhe des Aufliegers= Rollhöhe + 20 cm.

Lkw-Fahrer

- Das Verzurren der Ladung sowie das Auslegen von Antirutschmatten und die Reinigung der Ladefläche obliegt dem Lkw-Fahrer!
- Ebener, sauberer, trockener und unbeschädigter Ladeboden ohne auffällige Fremdgerüche.
- Boden frei von Verunreinigungen jeglicher Art wie Staub, Splitter, Holzspäne usw.
- Der Auflieger muss GMP-konform sein (siehe Punkt Lebensmittelsicherheit).
- Je nach der Anzahl der zu ladenden Rollen muss der Fahrer den Abstand zwischen der Stirnwand und der ersten Rolle entsprechend der korrekten Achslast bestimmen!
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften vor Ort (siehe Punkt 5).



- Geruch

- Der Auflieger muss komplett geruchsneutral sein.

- Mechanische Komponenten

- Türen, Verriegelungsmechanismen, Stützen und Schlösser müssen in gutem Zustand sein und sicherstellen, dass der Laderaum vollständig abgedichtet werden kann.

Jeder Auflieger, der nicht als konform erkannt wird, wird von VPK Paper zurückgewiesen.

04.

Besondere Bestimmungen zur Lebensmittelsicherheit (GMP)

- Das Papier wird von unseren Kunden zur Herstellung von Verpackungen verwendet, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen können. Wir müssen sicherstellen, dass während des Transports keine Verunreinigung (biologisch, chemisch, physikalisch) auftreten kann.
- Während des Transports der Papierrollen ist es strengstens verboten, andere Ladung im Auflieger mitzuführen. Jeder Auflieger, in dem sich andere Ladung befindet, wird zurückgewiesen.
- Die gebuchten Auflieger müssen auf mögliche Verunreinigungen kontrolliert werden (z.B. Verunreinigung des Bodens durch ein chemisches Produkt).



05. Sicherheitsvorschriften

Das Tragen einer fluoreszierenden Weste ist verpflichtend.



Das Tragen von Sicherheitsschuhen mit Stahlkappen ist Pflicht



Innerhalb des Werks gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 10km/h



Innerhalb des Werks ist das Rauchen verboten



Lkw-Fahrer und Beifahrer dürfen die Lkw-Kabine während der Be- und/oder Entladevorgänge nicht verlassen



Das Entladen von Altpapierballen über einen „Walking Floor“ ist nur erlaubt, wenn der Auflieger mit einer Fernbedienung ausgestattet ist



Kein Feuer



Keine alkoholischen Getränke



Be- und/oder Entladetätigkeiten werden nicht aufgenommen, wenn sich der Fahrer nicht in seiner Kabine befindet (außer bei Walking Floor)



Es sind verpflichtend Einstiegsleitern, Multisticks und/oder Leitern zu verwenden.



06.

Ablaufplan bei Ankunft

Inbound (Be- und Entladen von Altpapier)

Anmeldung (verpflichtend)

Melden Sie sich bei Ihrer Ankunft am Entladeort stets an der Rezeption. Befolgen Sie stets die örtlichen Anweisungen und parken Sie nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen.

Öffnung des Aufliegers nach Standortzuweisung

Sobald der Fahrer am Verladeort angekommen ist, sollte er den Auflieger auf beiden Seiten öffnen.

Warten in der Kabine während des Be- und Entladens

Das Entladen von Gütern kann besonders gefährlich sein. Halten Sie Abstand von Gabelstaplern und laufenden Maschinen, verlassen Sie die Fahrerkabine nicht ohne Aufforderung und suchen Sie Blickkontakt, um sich und andere nicht zu gefährden.

Reinigung des Lastkraftwagens

Nach dem Entladen der Güter muss der Fahrer den Lkw unbedingt reinigen, bevor er den Verladeort verlässt.

Zusätzliche Anforderungen

Von Lkw-Fahrern wird erwartet, dass sie eine der folgenden Sprachen verstehen:

- Niederländisch
- Französisch
- Englisch
- Deutsch

Ist dies nicht der Fall und werden die Anweisungen nicht richtig verstanden und/oder umgesetzt, verweigert VPK Paper dem Fahrer den Zugang zu VPK.

Outbound (Be- und Entladen von Gütern)

Anmeldung (verpflichtend)

Melden Sie sich bei Ihrer Ankunft am Verladeort stets an der Rezeption. Befolgen Sie stets die örtlichen Anweisungen und parken Sie nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen.

Öffnung des Aufliegers nach Standortzuweisung + Überprüfung des Aufliegers

Der Auflieger muss vor dem Verladen der Güter vom Verlader überprüft werden. Ziel der Kontrolle ist es, sicherzustellen, dass die Ladung unbeschädigt ankommt und die GMP-Anforderungen erfüllt werden.

Warten in der Kabine während des Be- und Entladens

Das Beladen von Gütern kann besonders gefährlich sein. Halten Sie Abstand von Gabelstaplern und laufenden Maschinen, verlassen Sie die Fahrerkabine nicht ohne Aufforderung und suchen Sie Blickkontakt, um sich und andere nicht zu gefährden.

Güterkontrolle

Der Lkw-Fahrer sollte den Zustand der Ware nach dem Beladen immer visuell überprüfen. Bei Beschädigungen sollten Digitalfotos gemacht werden, während sich die Ladung noch auf dem Fahrzeug befindet. Ein Vermerk sollte auch auf den Transportpapieren vermerkt werden. Jede Abweichung der erhaltenen Stückzahl von der auf dem Frachtbrief angegebenen Stückzahl ist VPK Paper zu melden.

Gütersicherung

Die Ladung sollte durch Verzurren mit Gurten gegen Verrutschen und Kippen gesichert werden. Die Verzurrung muss so erfolgen, dass die verwendeten Ladungssicherungsmaterialien die Ladung nicht beschädigen.

(Siehe Punkt Verlademethoden)

Dokumentenunterzeichnung

Der Lkw-Fahrer verpflichtet sich, alle zur Verfügung gestellten Dokumente wie z. B. die folgenden korrekt auszufüllen und zu unterschreiben:

- CMR
- Anmeldeformular
- Lieferschein

Zusätzliche Anforderungen

Von Lkw-Fahrern wird erwartet, dass sie eine der folgenden Sprachen verstehen:

- Niederländisch
- Französisch
- Englisch
- Deutsch

Ist dies nicht der Fall und werden die Anweisungen nicht richtig verstanden und/oder umgesetzt, verweigert VPK Paper dem Fahrer den Zugang zu VPK.

07. Verlademethoden

Vertikales Verladen von Papierrollen; formschlüssig, in Reihe

Vorgehensweise

Die Papierrollen werden von der Stirnwand aus vertikal und ohne Abstand positioniert.

- a. Zwei Antirutschmatten pro Rolle werden (sichtbar) in Längsrichtung außen unter die Rolle gelegt (siehe Punkt 8)
- b. Zwei Eckenschützer pro Rolle
- c. Jede Rolle muss stets mit einem Spanngurt gesichert sein
- d. Die Vorspannkraft muss mindestens 500 daN betragen
- e. Alle Rollen müssen formschlüssig verladen werden (siehe untenstehende Zeichnung)
- f. Die letzte Rolle wird hinten mit einer dritten Antirutschmatte gesichert



Vertikales Verladen von Papierrollen; NICHT formschlüssig, in Reihe

Vorgehensweise

Papierrollen werden vertikal mit Abstand zwischen Stirnwand und erster Rolle positioniert (= NICHT formschlüssig, siehe Zeichnung unten).

- a. Zwei Antirutschmatten pro Rolle werden (sichtbar) in Längsrichtung außen unter die Rolle gelegt (siehe Punkt 8)
- b. Zwei Eckenschützer pro Rolle
- c. Jede Rolle muss stets mit einem Spanngurt gesichert sein
- d. Die Vorspannkraft muss mindestens 500 daN betragen
- e. Die vordere Rolle muss mit einem zusätzlichen Hebegurt mit Kopfschlingenzurren versehen werden.
- f. Die letzte Rolle wird hinten mit einer dritten Antirutschmatte gesichert

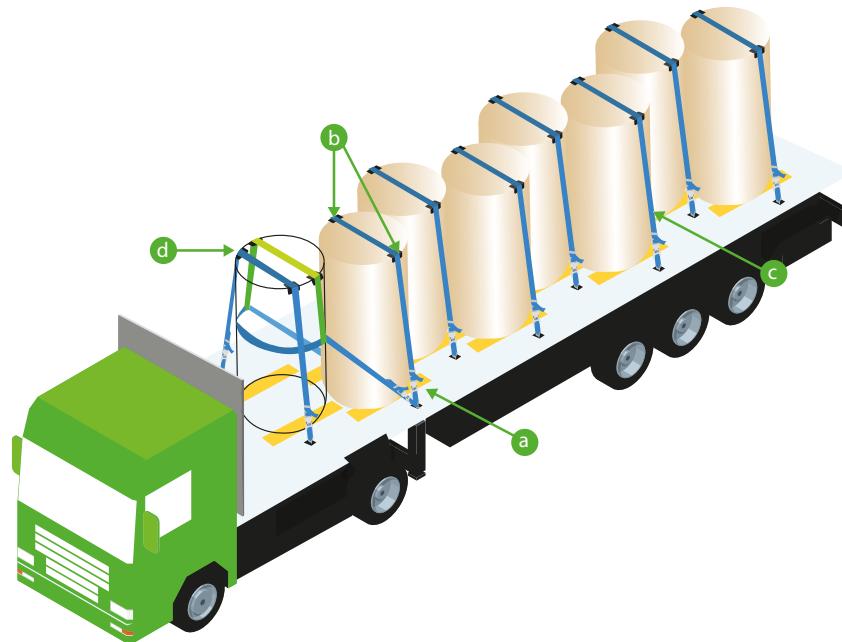


Vertikales Laden von Papierrollen; NICHT formschlüssig, versetzt

Vorgehensweise

Die Papierrollen werden vertikal mit Abständen zwischen Kopfteil und erster Rolle positioniert.

- a. Zwei Antirutschmatten pro Rolle werden (sichtbar) in Längsrichtung außen unter die Rolle gelegt (siehe Punkt 8)
- b. Zwei Eckenschützer pro Rolle
- c. Jede Rolle sollte stets mit einem Spanngurt gesichert werden.
- d. Die Vorspannkraft muss mindestens 500 daN betragen
- e. Alle Rollen müssen formschlüssig verladen werden (siehe untenstehende Zeichnung)
- f. Die letzte Rolle wird hinten mit einer dritten Antirutschmatte gesichert
- g. Die vordere Rolle muss mit einem zusätzlichen Hebegurt mit Kopfschlingenzurren versehen werden.



Vertikales Einlegen von Papierrollen; formschlüssig, versetzt

Vorgehensweise

Die Papierrollen werden ohne Abstand vertikal und versetzt zur Stirnwand positioniert.

- a. Zwei Antirutschmatten pro Rolle werden (sichtbar) in Längsrichtung außen unter die Rolle gelegt (siehe Punkt 8)
- b. Zwei Eckenschützer pro Rolle
- c. Jede Rolle sollte stets mit einem Spanngurt gesichert werden.
- d. Die Vorspannkraft muss mindestens 500 daN betragen
- e. Alle Rollen müssen formschlüssig verladen werden (siehe untenstehende Zeichnung)
- f. Die letzte Rolle wird hinten mit einer dritten Antirutschmatte gesichert



Vertikale Verladung von Papierrollen; formschlüssig, in Reihe, und versetzt

Vorgehensweise

Die Papierrollen werden ohne Abstand vertikal und versetzt zur Stirnwand positioniert.

- a. Zwei Antirutschmatten pro Rolle werden (sichtbar) in Längsrichtung außen unter die Rolle gelegt (siehe Punkt 8)
- b. Zwei Eckenschützer pro Rolle
- c. Jede Rolle sollte stets mit einem Spanngurt gesichert werden.
- d. Die Vorspannkraft muss mindestens 500 daN betragen
- e. Alle Rollen müssen formschlüssig verladen werden (siehe untenstehende Zeichnung)
- f. Die letzte Rolle wird hinten mit einer dritten Antirutschmatte gesichert

Verladen von Paletten nebeneinander oder versetzt

Vorgehensweise

Die Paletten werden 2-fach gestapelt und nebeneinander oder versetzt geladen.

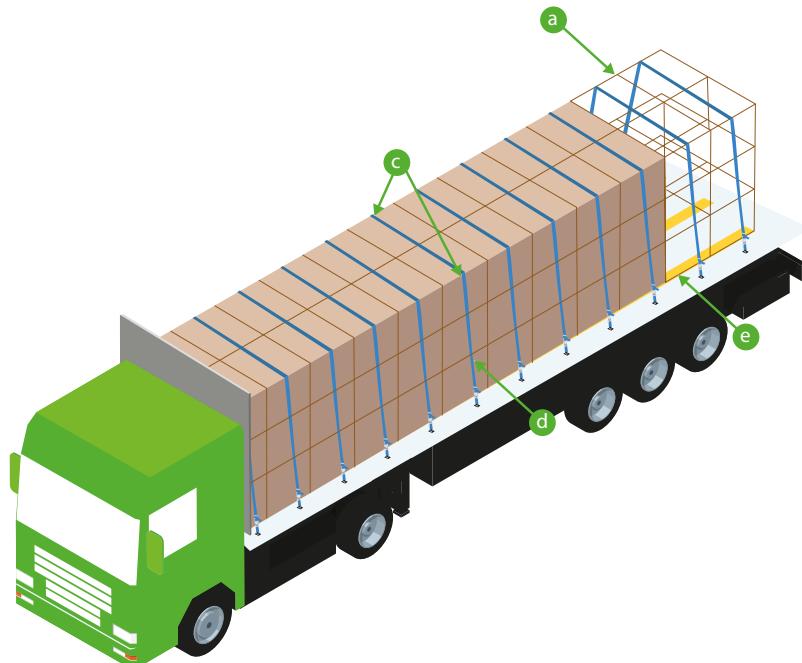
- a. Paletten müssen IMMER mit einem Zurrzug pro Palettenstapel gesichert werden
- b. Zwei Eckschützer pro Palettenstapel über die gesamte Fahrzeugbreite
- c. Die Vorspannkraft muss mindestens 500 daN betragen
- d. Formschlüssig verladen (siehe untenstehende Zeichnung)



Verladen von Altpapierballen

Vorgehensweise

- a. Stets formschlüssig verladen (siehe untenstehende Zeichnung)
- b. Nur komplette Stapel verladen
- c. Kein Eckenschutz erforderlich
- d. Spanngurte bei allen Altpapierballen vorgeschrieben (*)
- e. Zwei Antirutschmatten pro gestapelten Papierballen



(*) Hinweis: Die obige Beladungsmethode gilt nicht für „Walking Floors“ und Lkw mit TÜV-Zertifikat.

VPK Paper stellt Ihnen einen Entsorgungsnachweis zur Verfügung, den Sie als Transporteur für den Transport von Fremdabfällen benötigen.

Verladen von Containern

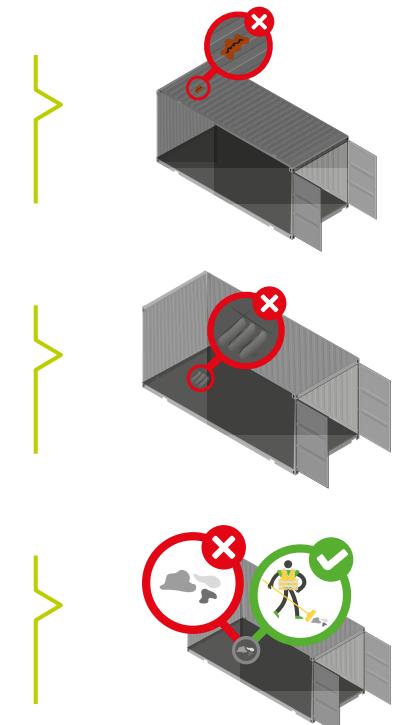
Überprüfung der Container

Die Qualitätsanforderungen für Container basieren auf den UCIRC (Unified Container Inspection and Repair Criteria), Prüfkriterien der International Chamber of Shipping. Zusätzlich zu diesen Anweisungen müssen bei der Überprüfung des Containers branchenspezifische Anforderungen berücksichtigt werden.

Die Überprüfung soll sicherstellen, dass der Empfänger die Ladung unbeschädigt erhält, aber auch, dass die AEO-Anforderungen an die Sicherheit der Lieferkette erfüllt werden. Die GMP-Vorschriften gelten auch für die Verladung eines Containers.

Es ist nicht gestattet, einen ungeprüften Container zu verladen.

Die folgenden Punkte müssen vom Gabelstaplerfahrer vor dem Verladen des Containers überprüft werden:



Keine Löcher im Dach

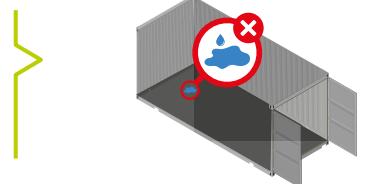
Keine Schäden oder Unebenheiten im Boden

Keine Fremdkörper auf dem Boden

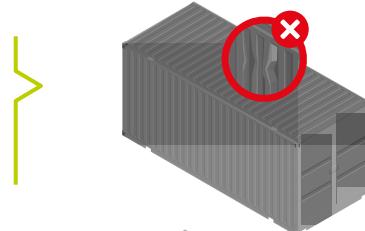
Keine Flüssigkeiten auf dem Boden



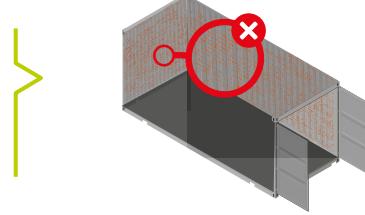
Keine Insekten im Containerinneren



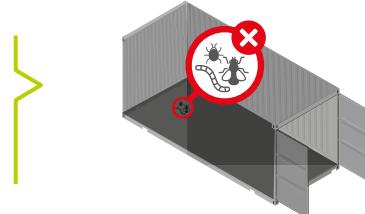
Keine Wandschäden



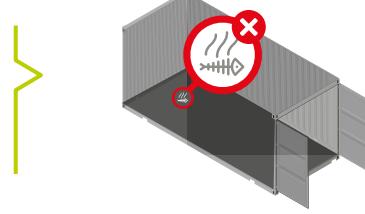
Kein Rost oder Schimmel im Containerinneren



Keine Insekten im Containerinneren



Kein Fremdgeruch im Containerinneren



Verladen von Containern, formschlüssig

Bei der formschlüssigen Verladung des Containers wird der Aufbau zur Ladungssicherung genutzt. Der Aufbau federnt die dynamischen Kräfte ab, die während der Fahrt auftreten. Das bedeutet: Bei formschlüssiger Ladung müssen keine zusätzlichen Ladungssicherungselemente verwendet werden.

VPK Paper verwendet 40-Fuß-Container.

Abmessung:

- Länge: 12,02 m
- Breite: 2,35 m
- Höhe: 2,39 m
- Nutzbares Fassungsvermögen = 67,7 m³

Die folgenden Konfigurationen können formschlüssig geladen werden:

Höhe:	1050	1300	1500	1650	1800	1850	2000
1450	11	11	11	11	11	10	10
Ø 1400	11	11	11	11	11	10	10
Ø 1350	12	12	12	12	12	12	12
Ø 1250	14	14	14	14	14	14	13



formschlüssige, versetzte Verladung



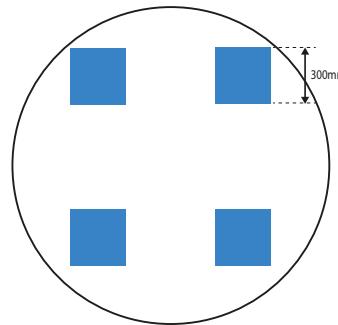
formschlüssig, wobei die erste und die letzte Rolle in der Mitte des Ladebodens platziert werden

08.

Vorgehensweise bei der Positionierung von Antirutschmatten

Positionieren von Antirutschmatten mit Abmessung 300 x 300 x 8 (minimum 4 Stück pro Rolle).

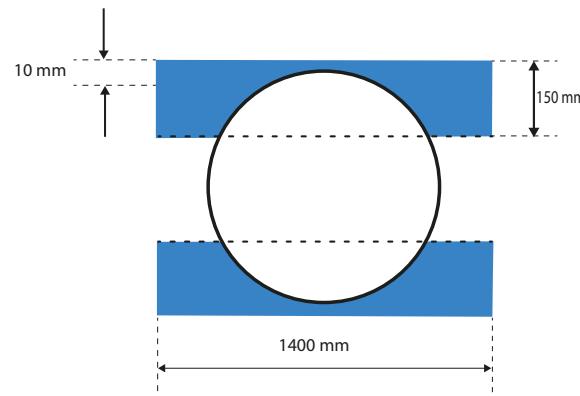
Derartige Antirutschmatten können bei VPK Paper erworben werden.



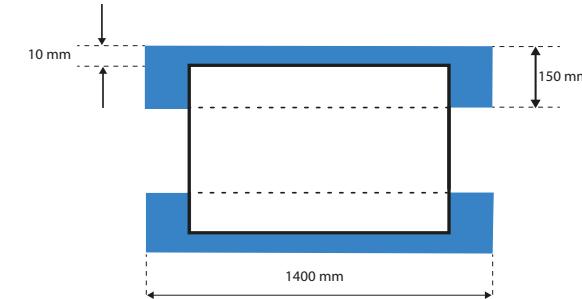
Positionieren von Antirutschmatten 1 Stück mit Abmessung 1400 x 150 x 8.

Derartige Antirutschmatten können bei VPK Paper erworben werden.

Für Papierrollen (siehe Zeichnung unten).



Für Papierballen (siehe Zeichnung unten):



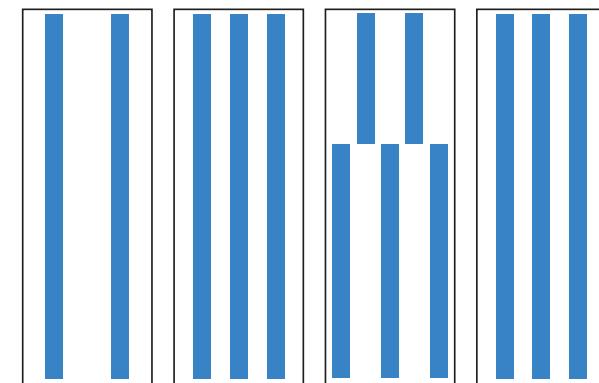
Es sind nur Antirutschmatten erlaubt, die aus 1 Stück bestehen!

Positionierung von Rollen auf Antirutschmatten

Es besteht die Möglichkeit, Antirutschmatten von VPK Paper gegen eine Gebühr zu erwerben, die per „Selfbilling“ abgerechnet wird.

Spezifikationen der Antirutschmatte:

- Länge x Breite x Dicke → 1400 x 150 x 8 mm
- Reibungsfaktor 0,6 μ
- Matte besteht aus 1 Stück



10. Administrative Abwicklung

a. Buchung von Zeitfenstern

Um einen reibungslosen LKW-Betrieb zu gewährleisten und Wartezeiten zu reduzieren, ist die Buchung eines Zeitfensters verpflichtend. Lkw, die außerhalb ihres Zeitfensters ankommen, wird nach Möglichkeit ein neues Zeitfenster zugewiesen.

b. Sicherheitsvorschriften

PSA-Anforderungen: Die Fahrer müssen im Besitz der vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sein. VPK Paper stellt keine PSA zur Verfügung, Fahrer ohne die erforderliche PSA werden nicht auf das Gelände gelassen. (siehe Sicherheitsvorschriften).

c. Parkbeschränkungen

Lkw dürfen vor und nach dem Verladen nicht auf Parkplätzen im Umkreis des Werks (Wohngebiet) parken. In Ausnahmefällen ist das Parken innerhalb des Werksgeländes nach Genehmigung und Einholung eines Parkausweises erlaubt.

d. Unfallmeldung

Im Falle eines Zusammenstoßes oder einer Beschädigung der Ausrüstung muss zwischen dem Fahrer und VPK Paper ein Kollisionsformular erstellt werden. Dieses Formular wird NICHT unterschrieben.

e. Ladungskontrolle

Nach dem Beladen muss der Fahrer prüfen, ob die Rollen in gutem Zustand sind. Ist dies nicht der Fall, muss der Fahrer dies dem Staplerfahrer melden. Im Falle von Beanstandungen gilt die CMR-Konvention.

f. Nichtverladung von Gütern

Kann ein Lkw nicht beladen werden, muss das Formular „Bericht über die Nichtverladung von Gütern“ ausgefüllt werden. Beide Parteien (VPK Paper und der LKW-Fahrer) müssen ein unterschriebenes Formular erhalten. Ist dieser Bericht nicht beigefügt, wird eine Beanstandung nicht bearbeitet.

11. Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Oudegem

Adresse: Oude Baan 120 B-9200 Dendermonde:

- ET6 (P67 und Demag)
 - Montag 6 Uhr bis Freitag 18 Uhr
 - Samstags nach Absprache
 - Sonntags geschlossen
- ET9 (PM1)
 - Montag 6 Uhr bis Freitag 16 Uhr (zwischen 22 Uhr und 6 Uhr nur nach Absprache)
 - Samstags nach Absprache
 - Sonntags geschlossen
- ET5 (Container)
 - Montag 6 Uhr bis Freitag 18 Uhr
 - Samstags nach Absprache
 - Sonntags geschlossen
- ET2 (Altpapier)
 - Montag bis Donnerstag von 6 Uhr bis 22 Uhr
 - Freitag von 6 Uhr bis 16 Uhr
 - Montag bis Donnerstag Nachtzeitfenster von 4 Uhr bis 6 Uhr
 - Samstags nach Absprache
 - Sonntags geschlossen

Öffnungszeiten Dendermonde (Bosveld):

Adresse: Bosveld 12 9200 Dendermonde:

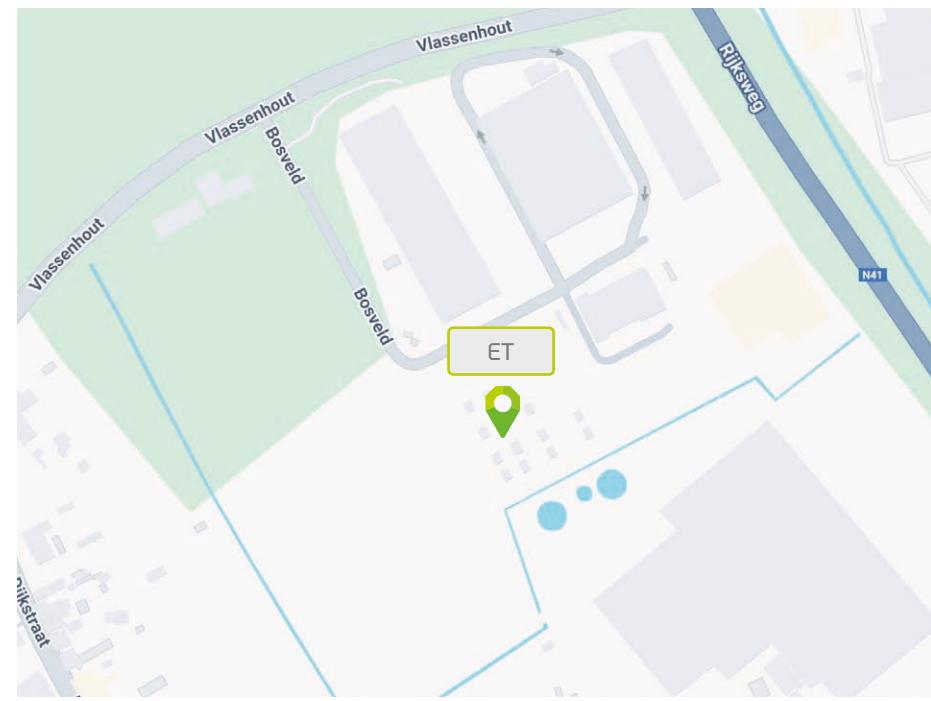
- Nach Absprache

12. Einfahrtstore

Oudegem



Dendermonde



13. Fachbegriffe

STF = standard traction force - Spannkraft

LC = lashing capacity - Zugkraft

daN = decaNewton – Krafteinheit

SWL = safety working load – angegeben in Kilogramm

PSA = Persönliche Schutzausrüstung

14. Zertifizierung

Alle in diesem Handbuch beschriebenen Verlademethoden wurden gemäß den Normen EN12342-B und EN12195 bei der Zertifizierungsgesellschaft ESTL unter den folgenden Zertifikatsnummern geprüft:

- 20140417_VPK_HV_14_01 → Paletten mit Papierscheiben
- 20140417_VPK_HV_14_02 → 250 Papierrollen in Reihe
- 20140417_VPK_HV_14_03 → 250 Papierrollen versetzt
- 20140417_VPK_HV_14_04 → 250 Papierrollen mit Kopfschlingenzuren (Kombination)
- 20140417_VPK_HV_14_05 → 280 Papierrollen in Reihe
- 20140417_VPK_HV_14_06 → 280 Papierrollen versetzt
- 20140417_VPK_HV_14_07 → 280 Papierrollen mit Kopfschlingenzuren in Reihe
- 20140417_VPK_HV_14_08 → 280 Papierrollen mit Kopfschlingenzuren (Kombination)

Formstabilität nach Zertifizierungsgesellschaft EUMOS:

- Zertifikate:
 - Eumos 40509VPK001 4 Lagen
 - Eumos 40509VPK002 5 Lagen
 - Eumos 40509VPK003 6 Lagen
 - Eumos 40509VPK004 7 Lagen
 - Eumos 40509VPK005 8 Lagen
 - Eumos 40509VPK006 9 Lagen
 - Eumos 40509VPK007 10 Lagen
 - Eumos 40509VPK008 11 Lagen
 - Eumos 40509VPK009 12 Lagen
 - Eumos 40509VPK0010 14 Lagen

15. Kontaktdaten

- Logistik Inbound → **0032479712283**
- Logistiek Outbound → **0032473852974**
- Transportplanung → **sales.paper@vpkgroup.com**

16. Urheberrecht

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von VPK Paper ist es nicht gestattet, diese Erklärung in irgendeiner Form zu vervielfältigen und/oder zu veröffentlichen.



